

STIFTUNG **SATIS**



JAHRESBERICHT
2024



Impressum

Fotografie
felixwey.ch

Layout
layouteria.ch

4–5
Schritte voran
und Konsolidierung:
Stiftungsrat und Geschäfts-
führung berichten

8
Bereich Wohnen
IV & Justiz

10
Bereich Tagesstruktur

12 – 13
Satis-Igelhilfe

16 – 18
Finanzen

SCHRITTE VORAN UND KONSOLIDIERUNG

GERHARD RUFF
Präsident
des Stiftungsrats

Vorwort des Stiftungsratspräsidenten

Im vergangenen Jahr hat sich unsere Stiftung weiterentwickelt. Mit der Besetzung der Bereichsleitung Verwaltung durch Roland Maire ist die Geschäftsführung erstmals seit Jahren wieder vollständig besetzt. Nun gilt es, die Zusammenarbeit zu konsolidieren und Ruhe ins Geschäft zu bringen.

In der Stiftung selbst sind noch nicht alle Stellen besetzt, obwohl die Personalfuktuation leicht abgenommen hat. Auch 2024 sind Mitarbeitende dadurch mehr als üblich gefordert gewesen. Mit den Leistungsbestellern verhandeln Geschäftsleitung und Stiftungsrat hartnäckig eine Verbesserung dieser Situation. An dieser Stelle darf ich im Namen des Stiftungsrates allen Mitarbeitenden für ihre Flexibilität und ihren Einsatz danken. Der Stiftungsrat hat diesen Worten auch Taten in Form einer finanziellen Anerkennung folgen lassen.

Nach vierzehn Jahren im Stiftungsrat und davon sieben Jahre als Präsident hat Heinz Bürki sein Amt aus gesundheitlichen Gründen abgegeben. Das Satis verdankt Heinz viel. Besonnen, mit Weitblick und gutem Humor hat er die Stiftung in den Jahren ihrer Erneuerung geführt.

Seine hohe Verfügbarkeit und sein Verhandlungsgeschick haben uns immer wieder aus Engpässen geholfen. Danke Heinz.

Der Stiftungsrat konnte im Laufe des Jahres mit neuen Mitgliedern besetzt werden. Der Ausschuss zur Begleitung der Geschäftsführung wurde aufgelöst. An seine Stelle sind regelmässige Sitzungen des Stiftungsrates mit einer engeren Einbindung der gesamten Geschäftsleitung und monatliche Kontaktgespräche auf der Ebene Geschäftsleitung getreten.

Danke auch an Lucia Lanz, die in der zweiten Jahreshälfte ihre Stelle als Projektleiterin Bau an Eva Christinat übergeben hat. Zwei Jahre durften wir nach dem Ausscheiden von Lucia aus der Geschäftsleitung auf ihre Erfahrung und Sachkenntnis zurückgreifen.



STIFTUNGSRAT

v.l.n.r.:

Hinten: Andrea Holliger, Maurus Kaufmann, Peter Heierling (Präsident Baukommission), Lukas Fischer, Gerhard Ruff (Präsident Stiftungsrat)
Vorne: Beat Maurer (Vizepräsident Stiftungsrat), Hans Peter Dössegger, Susanne Meier-Bopp



SCHRITTE VORAN UND KONSOLIDIERUNG

Mit der Aufstockung der Weinhalde ist unser erstes Bauprojekt an den Start gegangen. Gleichzeitig ist das Vorprojekt zum Neubau Säuberlihaus gutgeheissen worden. Damit beginnt eine Zeit, die allen KlientInnen und Mitarbeitenden viel abverlangen wird. In den nächsten Jahren werden Projekte in allen Entwicklungsstadien, vom Wettbewerb über die Ausarbeitung der Vorprojekte, Abriss, Neubau und Nachbearbeitung vorliegen. Umso wichtiger wird sein, dass bei diesen grossen Schritten nach vorne die Kommunikation und Zusammenarbeit intern möglichst gut gelingt. Mit Peter Heierling als Präsidenten der Baukommission, Stefan Lozza von der Metron AG für die Bauherrenbegleitung und Andrea Baumann für die Kommunikation sind die Voraussetzungen dafür geschaffen.

Bei all diesen aufwändigen Themen, die uns zurzeit beschäftigen, verlieren wir nicht aus den

Augen, für wen wir unseren Einsatz erbringen: das Wohlergehen, die Sicherheit und die persönliche Entwicklung der Menschen, die uns durch ihr Leben im Satis ihr Vertrauen schenken. Das sehe und erfahre ich, wenn ich ihnen begegne. Den Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung, dem Stiftungsrat, den Beiständinnen und Beiständen, der Nachbarschaft und den Menschen in Seon danke ich für den grossen persönlichen Einsatz und ihr Wohlwollen. Unseren Partnern im Departement Bildung, Kultur und Sport sowie beim Bundesamt für Justiz danke ich für das Vertrauen und die politische wie materielle Förderung unseres gemeinsamen Auftrags.

Auf die nächsten Schritte mit Ihnen zusammen freue ich mich und wünsche Ihnen gutes Gelingen und Zuversicht im neuen Geschäftsjahr.

MARTIN BHEND
Geschäftsführer

Gutes besser machen

Das vergangene Geschäftsjahr der Stiftung Satis ist geprägt von Qualitätssteigerung und vom kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Dies immer im Fokus des höchsten Nutzens für unsere betreuten Personen.

Einerseits gelang dies durch die Erreichung einer nahezu Vollbesetzung aller Stellen und durch strukturelle Verbesserungen, die mit der Komplettierung der Geschäftsleitung mit dem neuen Bereichsleiter Verwaltung, Herrn Roland Maire abgeschlossen werden konnte.

Andererseits sind wir in unserem Betreuungsetting stetig daran, die Lebensqualität und die damit verbundene psychische und

körperliche Gesundheit unserer Klientinnen und Klienten zu verbessern.

Gleichzeitig arbeiten wir an der Verbesserung der Tagesstrukturen mit sinnstiftenden Aufgaben und Tätigkeiten und nicht zuletzt soll die angegangene Umsetzung der Liegenschaftsstrategie die infrastrukturellen Voraussetzungen schaffen, damit wir dies auch in Zukunft weiterführen können.

Alle laufenden und zukünftigen Projekte und Massnahmen ermöglichen uns den Auftrag gemäss UNO-Behindertenrechtskonvention, Betreuungsgesetz und Betreuungsverordnung, sowie im Massnahmenvollzug vorgesehen, im Sinne und zu Gunsten der Gesamtgesellschaft zu erfüllen.

MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

v.l.n.r.:

Martin Bhend (Geschäftsführer),
Eva Christinat (Bereichsleitung Tagesstruktur),
Kerstin Meier (Bereichsleitung Wohnen IV & Justiz)
Roland Maire (Bereichsleitung Verwaltung)

Die Würde des Menschen steht bei unserer täglichen Arbeit im Mittelpunkt. Unsere gesamte Klientel hat unabhängig von Herkunft, Beeinträchtigung und/oder Vergehen den Anspruch auf Inklusion und damit auf die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben als vollwertige Mitmenschen. Dieses Credo motiviert uns, unsere tägliche Arbeit auf die Resilienz und Akzeptanz unserer Klientel auszurichten.

Dass heute die Mitarbeitenden selbst resilienter und motivierter sind, wird durch den massiven Rückgang der Fluktuation, sowie der Krankheits- und Ausfalltage sichtbar. Die veränderten Anstellungsbedingungen, die Überarbeitung der Reglemente, die flachere Hierarchie und das weitgehend gelebte Delegationsprinzip führt zur Verstärkung der Eigenverantwortung und Selbstkompetenz. Der Kernauftrag wird schliesslich in erster Linie von den professionell agierenden kompetenten Personen an der Basis ausgeführt. Selbstverständlich sind die Kompetenzen an die Verantwortung gekoppelt, was jedoch in einer Organisation mit Fokus auf die Klientel, mit gesunden Vertrauensklima und mit funktionierender Fehlerkultur kein Problem darstellt.

Darauf basierend ist das Jahresergebnis von rund CHF +598'000 zwar sehr erfreulich, kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir dies vor allem der langjährigen massiven Unterbesetzung zu verdanken haben.

Im Jahr 2025 sieht es deshalb betreffend Finanzierung unserer Betreuungsangebote nicht mehr so rosig aus. Dies, obwohl wir beim zuständigen Departement BKS zeigerecht eine exakt begründete Pauschalenerhöhung beantragt haben und der Justizteil im Jahr 2025 von 16 auf 19 Klientinnen und Klienten ausgebaut werden soll. Das Nein aus Aarau hat uns überrascht,

Die Qualität wird anhand des direkten Nutzens für die Klientel zur Förderung ihrer Inklusion gemessen.

Martin Bhend
Geschäftsführer

weil wir davon ausgingen, dass nach jahrelanger Unterfinanzierung auch die Stiftung Satis bei den Pauschalen am kantonalen Durchschnitt orientieren darf. Wir hoffen dies nun im nächsten Jahr auch aufgrund der neuen Einstufung beim individuellen Betreuungsbedarf IBB zu erreichen, damit wir zu Gunsten der Gesellschaft weiterhin an unserer Qualität arbeiten und Gutes noch besser machen können.





Die Fotos im Jahresbericht
und die persönlichen
Kurzgeschichten der
Klientinnen und Klienten
stehen in keinem
direkten Zusammenhang.



WOHNEN

KERSTIN MEIER

Bereichsleitung Wohnen

Die Stiftung Satis legt grossen Wert darauf, die Klientinnen und Klienten aktiv in alltägliche Belange einzubeziehen. Regelmässige Klientensitzungen bieten die Möglichkeit, individuelle Bedürfnisse zu besprechen und gemeinsam Lösungen zu finden. Die Stiftung arbeitet mit dem Konsiliardienst der Psychologischen Dienste Aargau zusammen, welche alle zwei Wochen Visitingespräche durchführt, und somit für die psychiatrische Begleitung zuständig ist.

Die Stiftung Satis zeichnet sich durch ihre Bereitschaft aus, auch herausfordernde Klientinnen und Klienten aufzunehmen. Mit ihrer Offenheit und Flexibilität schafft die Stiftung ein unterstützendes Umfeld, in dem sich alle Klienten willkommen und akzeptiert fühlen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Wohnens in der Stiftung Satis ist die gezielte Förderung der Resilienz. Es wird ein Setting gestaltet, das auf die individuellen Bedürfnisse der Klienten abgestimmt ist. Das Fallgremium achtet darauf, die Autonomie und Selbstbestimmung der Klienten zu fördern und zu erhalten.

Soziale Unterstützung ist ein zentraler Bestandteil des Angebots der Stiftung. Klienten werden dabei unterstützt, soziale Kontakte zu erschliessen und aufrechtzuerhalten, beispielsweise mit der Familie oder durch die Vernetzung mit dem Helfernetz.

Um noch effizienter und rascher auf Probleme während der Nacht eingehen zu können, wurde das Nachtwachenteam verstärkt. Dies ermöglicht zeitnahes Handeln bei Angst- und Anspannungszuständen und fördert somit auch einen gesunden Schlaf.

Die Vernetzung mit externen Fachpersonen und Dienstleistern im Dorf und ausserhalb ist ebenfalls wichtig. Durch die Zusammenarbeit mit Fachärzten, Sozialdiensten, Coiffeuren, Fusspflege, Justizbehörden inklusive Bewährungshilfe, Anwälten und anderen sozialen Institutionen sensibilisiert die Stiftung für die Bedürfnisse der Klientel und trägt zur Normalisierung ihres Alltags bei.

Das gesamte Team sorgt für einen bunten Alltag durch Dekorationen auf den Wohneinheiten, Bewegungsförderung wie Abendspaziergänge und ein vielfältiges Aktivitätenprogramm, das unter anderem Einkäufe und Ausflüge in das Naherholungsgebiet umfasst. Diese Massnahmen fördern das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Klienten.

Die Zusammenarbeit basiert auf Kooperation: Ziele werden gemeinsam mit den Klienten erarbeitet und jederzeit individuell angepasst. So können sich die Klienten als selbstwirksam erleben und Skills sowie Bewältigungsstrategien entwickeln.

Die Stiftung passt ihre Arbeit stetig den Bedürfnissen unserer Klienten an und sucht beispielsweise, obwohl nicht explizit im Leistungsangebot enthalten, externe Arbeitsstellen, um die Integration in den ersten Arbeitsmarkt zu unterstützen.



Satis im Jahreskalender

- 20. Juni** Sommerfest mit Satisolympiade
- 17. August** Grümpelturnier in Wettingen
- 23.–27. September** Projektwoche im September
- 11.–15. Dezember** Kerzenziehen
- 23. Dezember** Weihnachtsfeier
- regelmässige Anlässe** Karaoke im Satis | Klettern

TAGESSTRUKTUR

EVA CHRISTINAT

Bereichsleitung Tagesstruktur

Die Tagesstruktur (TS) zeichnet sich durch ein engagiertes und motiviertes Team aus, das gemeinsam neue und kreative Wege beschreitet, um den Klienten der Stiftung Satis eine adäquate und individuelle Tagesstruktur anbieten zu können. Diese Struktur bietet sowohl sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten als auch Dienstleistungen für externe Kundschaft.

Unser Ansatz basiert auf den Prinzipien der Inklusion und Selbstbestimmung, wodurch wir es unseren Klientinnen und Klienten ermöglichen, aktiv an verschiedenen Bereichen teilzunehmen und ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln:

Werk- und Kreativ-Atelier und Aktivierung

Hier können die Klienten ihre kreativen Talente entfalten und handwerkliche Fähigkeiten erlernen und vertiefen. Die Arbeit in diesen Bereichen bietet ihnen die Möglichkeit, sich künstlerisch auszudrücken und gleichzeitig praktische Fertigkeiten zu erwerben. Von der Herstellung von saisonalen Karten bis hin zu Holzarbeiten – die Vielfalt der Projekte ist gross und fördert die individuelle Entwicklung. In der Aktivierung werden Klienten individuell begleitet und betreut.

Holzbearbeitung und Industrie

In der Holzbearbeitung hat die Stiftung einen Großkunden – das Tierkrematorium Seon, mit dem sie seit vielen Jahren sehr gut zusammenarbeitet. Die Klienten arbeiten in der Holzverarbeitung an anspruchsvollen Projekten. Zudem können im industriellen Bereich Fertigkeiten neu erlernt oder gefestigt werden.

Küche

Eine Vielzahl von Klienten arbeitet in der Küche und bereitet zusammen mit dem Fachteam schmackhafte Mahlzeiten sowohl für die Klienten als auch für die Mitarbeitenden vor. Hier sind der Druck und die Nähe zum ersten Arbeitsmarkt am spürbarsten. Die Arbeit in der Küche bietet eine wertvolle Gelegenheit, praktische Fähigkeiten zu erwerben und sich auf den Übergang in den ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Hauswirtschaft / Hotellerie / Lingerie

Bereits seit langem ist die Lingerie ein fester Bestandteil des Arbeitsangebots für Klienten. Im

«In der Stiftung zu leben hat mir geholfen, stärker zu werden, indem sie mich bei der Ordnung unterstützt hat und mir in schwierigen Situationen zur Seite stand. Besonders schön war Silvester, als wir gemeinsam mit den Mitklienten gefeiert haben, und ich fühle mich bei den Aktivitäten der Stiftung immer fröhlich und wahrgenommen.»

Der 33-Jährige gelernter Metallbauer lebt seit 2016 in der Stiftung Satis, weil er Schwierigkeiten hatte, allein zu wohnen.

«Trotz gesundheitlichen Problemen mit den Ohren, hat die Teilnahme an der Tagesstruktur mir geholfen, mich willkommen zu fühlen und meine Kreativität auszuleben. Obwohl ich keinen persönlichen Höhepunkt in diesem Jahr hatte, würde ich die Stiftung weiterempfehlen und wünsche mir für die Zukunft gesunde Ohren.»

Der 58-Jährige ist langjähriger Klient der Stiftung Satis. Zuvor war er Fabrikarbeiter. Heute arbeitet er im Werkatelier und liebt die Steinkunst.

vergangenen Jahr wurde ein neuer zusätzlicher Arbeitsbereich in der Hauswirtschaft/Hotellerie eingeführt, wo Klienten in der Hausreinigung unterstützen. Durch die Einbindung in diese Aufgaben werden ihr Verantwortungsbewusstsein und die Selbstständigkeit nachhaltig gestärkt.

Aussengruppe

Diese Gruppe widmet sich der Pflege und Erhaltung der naturnahen Umgebung der Stiftung Satis, was sowohl lehrreich als auch erfüllend ist. Die Klienten beteiligen sich an Gartenarbeiten, der Pflege von Grünflächen und der Durchführung von Naturschutzprojekten. Diese Aktivitäten fördern nicht nur das Umweltbewusstsein, sondern bieten auch die Möglichkeit, im Freien zu arbeiten und die Natur zu geniessen.

Durch das Tagesstrukturangebot schafft die Stiftung Satis eine Umgebung, in der ihre Klientinnen und Klienten ihre Interessen und Stärken entdecken und weiterentwickeln konnten. Ziel ist es, ihnen ein Gefühl der Zugehörigkeit und Selbstwirksamkeit zu vermitteln.

Zu einem besonderen Highlight sind die regelmässigen Spaziergänge mit unserem Hund geworden. Sie bieten nicht nur Bewegung und frische Luft, sondern fördern auch die Bindung zwischen Mensch und Tier, was das Selbstvertrauen stärkt und Freude bereitet.

Einen festen Platz im Jahreskalender hat auch die Organisation einer Vielzahl von internen und externen Anlässen, bei denen unsere Klientinnen und Klienten an verschiedenen spannenden Aktivitäten teilnahmen. Diese Erlebnisse werden gleichermassen vom Team wie auch der Klientel sehr geschätzt und tragen zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls bei.

Das gesamte Team der Tagesstruktur hat sich im vergangenen Jahr damit befasst, bestehende Produkte neu zu designen und aufzuwerten. Dieser Prozess ist noch im vollen Gang.

Im Kreativ-Atelier werden ab und an neue Produkte designt und an Märkten sowie im Webshop verkauft. Diese Produkte sind vor allem aus recycelten Materialien gefertigt und haben einen praktischen Verwendungszweck.

Die Igelhilfe der Stiftung Satis führte Führungen und Vorträge für Kindergärten, Schulklassen, Naturschutzvereine und interessierte Privatpersonen durch. Diese Aktivitäten brachten den Teilnehmern die Arbeit mit dem geschützten Wildtier näher.

Insgesamt war das vergangene Jahr geprägt von zahlreichen positiven Entwicklungen und neuen Initiativen, die das Leben unserer Klienten bereichert haben. Wir sind stolz auf die Fortschritte, die wir gemeinsam erzielt haben, und freuen uns darauf, auch in Zukunft innovative und inklusive Wege zu gehen.

IGELHILFE

Statistik

	2024	2023
aufgenommene Igel total	324	331
euthanisiert	56	62
verstorben	92	43
ausgewildert	175	217

Im Jahr 2024 wurden leider mehr kranke und schwer verletzte Igel in die Igelhilfe gebracht als in den Vorjahren.

Zahlen

Die Igelstation umfasst ...

- > 20 Boxen
- > 8 Boxen für Jungtiere
- > Mikroskop zur präzisen Diagnose

Medizinische Pflege

Regina Kos | Bettina Sieder | Elian Frei

Allgemeine Pflege

gesamtes Team der Igelhilfe

Helfende Hände

Die Boxenreinigung liegt – zusammen mit dem Fachpersonal – den Klientinnen und Klienten der Stiftung Satis. Eine Vielzahl von freiwilligen Helferinnen und Helfer unterstützen jeweils an den Wochenenden die Igelhilfe. Zudem stellen sie sich als freiwillige Fahrerinnen und Fahrer für das Igeltaxi zur Verfügung.

Krankheiten und Verletzungen

1. Quartal

Sehr viele stark geschwächte Igel, die in schlechter Verfassung und abgemagert aus dem Winterschlaf kamen.

2. Quartal

Zum Frühlingsstart häufte sich die Zahl der verletzten Igel auffällig. Viele Igel wurden mit abgetrennten Gliedmassen und tiefen Schnitt- oder Bisswunden gebracht. Erste verlassene Babys und Jungigel sowie dehydrierte und ausgehungerte Igel mussten aufgenommen werden. Auch Tiere mit Endoparasiten in Lunge und Darm kamen in die Igelhilfe.

3. Quartal

Viele Igel mit nicht heilbaren Verletzungen, vor allem Beinbrüche, wurden gebracht. Die Zahl der verlassenen Babys und ausgehungerten Jungtiere sowie der Igel mit Endo- und Ektoparasiten war erheblich.

4. Quartal

Noch bis in den Oktober wurden Babys und sehr kleine Jungtiere in die Igelhilfe gebracht. Viele Tiere waren ausgehungert und dadurch stark geschwächt. Eine grosse Zahl der Igel mit Endo- und Ektoparasiten war viel zu klein und geschwächt für den Winterschlaf.





IGELHILFE

Verstorbene Igel

Ein großer Prozentsatz der Igel verstarb innerhalb der ersten zwei Tage nach Ankunft in der Igelhilfe aufgrund des stark geschwächten Zustands. Rasentrimmer sowie Mähroboter verursachten auffallend mehr gebrochene und abgetrennte Gliedmassen sowie tiefe und unheilbare Wunden. Tiere mit abgetrennten Gliedmassen und/oder gebrochenen Vorderbeinen, Kieferbrüchen und tiefem Madenfrass wurden umgehend euthanisiert. Alle anderen Verletzungen wurden vom Tierarzt begutachtet und die Massnahmen besprochen, damit entweder eine geeignete Behandlung durchgeführt werden konnte oder euthanisiert wurde.

Erfreuliches

Vorträge und Führungen

Auch 2024 hiess die Satis-Igelhilfe wieder viele Gruppen und Schulklassen willkommen. Die Vorträge und Führungen erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit. Dies ist eine wertvolle Möglichkeit, die Arbeit der Institution zu zeigen und die Vorurteile gegenüber den Menschen, die in der Stiftung leben, abzubauen.

Handaufzuchten

Ein lohnender und wunderbarer Beweis dafür, dass sich aufwendige Handaufzuchten lohnen, waren die Rückmeldungen, dass die letztjährigen Handaufzuchten Nachwuchs gezeugt und aufgezogen haben.

Tierarzt

Nicht nur aufgrund der veränderten Gesetzeslage ist die Zusammenarbeit mit der Kleintierarztpraxis Seon AG intensiver geworden. Die Igelhilfe erhält von dort sehr viel fachliche Unterstützung, wie z.B. Absprachen mit dem Praxisteam für die Medikamentenabgabe. Verletzte oder kranke Igel, die ausserhalb der Öffnungszeiten der Igelhilfe in der grössten Tierklinik der Region abgegeben werden, kommen nach einer ersten Notfalluntersuchung

via Igeltaxi in die Satis-Igelhilfe. Wenn immer notwendig, erlösen die Tierärzte schwerkranke Tiere gleich. Dadurch wird zusätzliches Leiden verhindert. Auch für das Team der Igelhilfe ist dies eine grosse Erleichterung.

Das Igeltaxi wird durch eine Gruppe von freiwilligen Helferinnen und Helfern organisiert, die durch die Satis-Igelhilfe aufgebeten werden dürfen. Das Satis-Team ist sehr dankbar für die wichtige und wertvolle Mitarbeit aller engagierten und zuverlässigen Helferinnen und Helfer.

Kontakt Satis-Igelhilfe

Kontaktieren Sie uns gerne

- > für generelle Fragen zu unserer Arbeit
- > bei Interesse, freiwilliger Helfer zu sein
- > bei Interesse an einer Führung

062 769 69 29

igelhilfe@satis-seon.ch

Öffnungszeiten

Januar – April

Montag – Freitag, 9–12 Uhr

Mai – Dezember

Montag – Freitag, 9–12 Uhr, 13–15 Uhr

Spende per QR-Code oder Spendenkonto

IBAN CH03 0900 0000 5001 1007 3

Vermerk: Igelhilfe







«Eine individuelle und professionelle Zusammenarbeit aller Beteiligten ist zentral für die Unterstützung zum selbstbestimmten Leben.»

Kerstin Meier
Bereichsleitung Wohnen, IV & Justiz

«Rahmenbedingungen und individuelle Möglichkeiten schaffen, so dass sich Menschen in unserem Umfeld wohl, ernst genommen und aufgehoben fühlen, ist eines der Hauptziele unserer Arbeit»



Eva Christinat
Bereichsleitung Tagesstruktur

FINANZEN

BILANZ

Aktiven	2024	2023
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	3'711'442.05	2'368'069.32
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	946'697.95	656'941.70
Andere Forderungen	11'325.03	11'552.65
Vorräte	140'325.00	136'398.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	358'474.66	1'117'151.55
Total Umlaufvermögen	5'168'264.69	4'290'113.22
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	1'176'556.70	1'099'729.89
Immobilien	4'443'992.05	3'143'751.65
Sachanlagen	433'323.00	481'013.00
Total Anlagevermögen	6'053'871.75	4'724'494.54
Total Aktiven	11'222'136.44	9'014'607.76
Passiven	2024	2023
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	455'262.95	139'133.40
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	438'670.68	472'261.94
Passive Rechnungsabgrenzung	400'985.45	661'674.75
Hypothek	1'000'000.00	1'000'000.00
Baukredit	1'555'742.33	–
Total Fremdkapital	3'850'661.41	2'273'070.09
Eigenkapital		
Betriebskapital Werkstatt	16'942.75	16'942.75
Zweckgebundene Fonds	297'703.28	-22'165.30
Freie Stiftungsreserve	1'720'585.65	1'720'585.65
Vortrag 01.01.	5'026'174.57	4'565'214.26
Entnahme/Zuweisung Rücklagenfonds	-288'260.00	-40'098.00
Vortrag nach Entnahme	4'737'914.57	4'525'116.26
Jahresgewinn	598'328.78	501'058.31
Bilanzgewinn	5'336'243.35	5'026'174.57
Total Eigenkapital	7'371'475.03	6'741'537.67
Total Passiven	11'222'136.44	9'014'607.76

«Mein Ziel ist es, bis zur Pensionierung ohne weitere Vorkommnisse zu arbeiten. Ich arbeite gerne für das Tierkrematorium. Wenn ich an Aktivitäten der Stiftung teilnehme, fühle ich mich rundum glücklich, super motiviert und sicher, da alles sehr gut organisiert ist. Ich möchte anderen Menschen erzählen, dass Satis grossartige Betreuerinnen und Betreuer sowie hervorragende Arbeitscoaches hat.»

Der 62-Jährige lebt seit 2012 in der Stiftung Satis. Vor dieser Zeit war er jahrelang als Lagerist tätig.

BETRIEBSRECHNUNG

Betriebsbeitrag	2024	2023
Betriebsbeitrag		
Klienten	9'933'876.40	9'580'488.09
Dienstleistungen und Produktion	134'154.55	132'264.50
Leistungen für Klienten	22'945.40	18'398.89
Kiosk	1'704.60	2'728.33
Leistungen an Personal und Dritte	44'362.23	40'755.63
Total Betriebsbeitrag	10'137'043.18	9'774'635.44
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	6'953'618.92	6'767'243.76
Honorare für Leistungen Dritter	68'353.45	139'690.50
Medizinischer Bedarf	14'110.22	10'268.40
Lebensmittel und Getränke	337'424.05	335'726.15
Haushalt	101'500.41	106'123.50
Unterhalt und Reparaturen	443'487.85	249'764.70
Anlagennutzung Immobilien/Mobilien	529'606.15	515'356.50
Abschreibungen	327'964.55	351'315.15
Energie und Wasser	221'896.55	202'165.95
Büro und Verwaltung	401'611.29	440'792.38
Werkzeug und Materialaufwand Arbeit	135'719.55	106'904.95
Übriger Sachaufwand	71'796.78	76'334.68
Total Betriebsaufwand	9'607'089.77	9'301'686.62
Betriebserfolg vor Finanzerfolg, Spenden und Fondszuweisungen	529'953.41	472'948.82
Finanzertrag	87'396.09	29'045.30
Finanzaufwand	-19'020.72	-8'591.41
Total Finanzerfolg	68'375.37	20'453.89
Betriebserfolg vor Spenden und Fondszuweisung	598'328.78	493'402.71
Spendenertrag	17'033.89	16'117.30
Zuweisung Klientenfonds	-17'033.89	-16'117.30
Ergebnis IV-Bereich	-384'396.63	-285'098.00
Ausserordentlicher, periodenfremder Erfolg	0.00	7'655.60
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0.00	0.00
Gewinn	213'932.15	215'960.31
Ergebnis IV-Bereich	384'396.63	285'098.00
Jahresgewinn	598'328.78	501'058.31

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der**

SATIS Wohnheim und Werkstätten, Seon

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der SATIS Wohnheim und Werkstätten für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

Aarau, 20. März 2025

BDO AG



Stephan Bolliger

Zugelassener Revisionsexperte



Thomas Schmid

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



*«Für mich war es ein Höhepunkt,
dass ich letztes Jahr Beziehungsurlaube bei
meiner Familie verbringen konnte.
Mein Ziel ist es, eine Ausbildung über die IV
zu absolvieren. In der Stiftung finde ich
die Aktivitäten eine coole Sache,
vor allem das Klettern.»*

Der 25-Jährige lebt seit 2 Jahren in der Stiftung, wo er endlich wieder lernte, an sich selbst zu glauben.

STIFTUNG S^SATIS

EIN BESONDERER ORT FÜR BESONDERE MENSCHEN



Stiftung Satis

Oberdorfstrasse 52 | 5703 Seon
Tel 062 769 60 90 | Fax 062 769 60 99
info@satis-seon.ch | www.satis-seon.ch

Spende per QR-Code oder
Spendenkonto
IBAN CH03 0900 0000 5001 1007 3

